I'm not robot
reCAPTCHA
Continue

Substantivierte adjektive regeln

Substantivierte Adjektive und Partizipien (auch: nominalisierte Adjektive/Partizipien) sind Adjektive (groß, gut …) und Partizipien (lernend, gelernt), die wir als Nomen verwenden. Auf dieser Seite lernst du, wann wir Adjektive und Partizipien großschreiben. Informationen zur Flektion findest du im Kapitel Nomen. Wenn wir ein Adjektiv oder Partizip substantivieren, also großschreiben müssen, steht davor meist … ein Artikel (der, die, das, ein, eine …) Beispiel: Das Gelernte bleibt so besser im Gedächtnis. eine Präposition, oft verbunden mit einem Artikel (beim = bei dem, vom = von dem …) Beispiel: Aus Bekannten sind Freundinnen geworden. Sie unterhalten sich auf Deutsch. ein Possessivpronomen (mein, dein, sein …) Beispiel: Sie wollen ihr Deutsch verbessern.. ein Indefinitpronomen (nichts, etwas, alles …) Beispiel: Sie wiederholen alles Wichtige aus dem Deutschkurs. Das Ganze hat noch etwas Gutes. ein Demonstrativpronomen (dieses, jenes …) Beispiel: Dieses Grün ist sehr dunkel. Anders als substantivierte Verben, die wir nur als neutrales Nomen verwenden (das Lernen), können substantivierte Adjektive und Partizipien auch maskulin oder feminin sein bzw. im Plural stehen. Beispiel: das Beste (neutral – allgemeiner Gebrauch) der Beste (maskulin – männliche Person) die Beste (feminin – weibliche Person) die Besten (Plural) Substantivierte Adjektive und Partizipien haben normalerweise eine Endung und werden dekliniert. Mehr Infos dazu findest du im Bereich Grammatik unter Deklination substantivierter Adjektive. Beispiel: der/die/das Gute – die Guten (Plural) – etwas Gutes der/die/das Bekannte – die Bekannten (Plural) – etwas Bekanntes Nach einem Artikel oder Pronomen werden Adjektive oder Partizipien nicht automatisch großgeschrieben. Bezieht sich die Eigenschaft nämlich auf ein konkretes Nomen, schreiben wir das Adjektiv klein. Beispiel: Das Gelernte bleibt im Gedächtnis. Das gelernte Wort bleibt im Gedächtnis. Die Kleinschreibung gilt auch, wenn das Nomen nicht direkt hinter dem Adjektiv steht. Es muss nicht einmal im selben Satz vorkommen oder dieselbe Form haben. Beispiel: Aus dem ersten Fach meiner Lernkartei sehe ich mir alle Wörter einmal pro Woche an. Jedes gelernte kommt ins zweite Fach. alle Wörter → jedes gelernte Wort (1. Satz Plural, 2. Satz Singular) Nach am schreiben wir das Adjektiv nur groß, wenn sich am durch an dem ersetzen lässt. Wir können zur Probe eine Frage bilden: Können wir fragen An wem?/Woran?, dann handelt es sich um ein Nomen und wird großgeschrieben. Lautet die Frage Wie?, haben wir es mit einem Superlativ zu tun und schreiben das Adjektiv klein. Beispiel: Ich orientiere mich immer am Besten. Frage: An wem?/Woran?an dem Besten (z. B. am besten Schüler) → Großschreibung Zu zweit lernt es sich einfach am besten. Frage: Wie?gut–besser–am besten, keine Auflösung mit an dem möglich → Kleinschreibung Farbadjektive verwenden wir oft ohne Artikel. Sie werden großgeschrieben, wenn wir ohne sonstige Änderungen im Satz vor das Adjektiv das Nomen die Farbe setzen können. Auch hier können wir zur Probe eine Frage stellen: Bei Was? schreiben wir das Adjektiv groß, bei Wie? schreiben wir klein. Beispiel: Ihre Lieblingsfarbe ist [die Farbe] Grün. Was ist ihre Lieblingsfarbe? → Großschreibung Das Gras ist grün. Wie ist das Gras? → Kleinschreibung Die Farbe des Himmels ist Blau/blau. Was/Wie ist die Farbe des Himmels? → beide Möglichkeiten sind korrekt Auch bei Sprachadjektiven ohne Artikel oder Pronomen ist es oft schwer zu erkennen, ob wir groß- oder kleinschreiben müssen. Sprachen werden großgeschrieben, wenn es um die Sprachkenntnisse geht; die Frage zur Probe lautet Was? Wenn es darum geht, in welcher Sprache kommuniziert wird, lautet die Frage Wie? und die Sprache wird kleingeschrieben. Beispiel: Maria und Alima sprechen beide besser Englisch als Deutsch. Sie lernen Deutsch. Was sprechen/lernen sie? (Sprachkenntnisse) → Großschreibung Sie sprechen deutsch miteinander. Wie sprechen sie miteinander? (Art der Konversation) → Kleinschreibung Es gibt einige Wortgefüge, bei denen sowohl die Groß- als auch die Kleinschreibung korrekt sind. Einige dieser Wortgefüge, die aus Präposition und Adjektiv bestehen, sind z. B. vor kurzem/Kurzem, bis auf weiteres/Weiteres, von neuem/Neuem, seit längerem/Längerem. Bei diesen Wortgefügen wird angenommen, dass das Adjektiv substantiviert wird. Aufgrund des fehlenden Artikels ist dies aber nicht eindeutig. Daher werden beide Schreibweisen akzeptiert. Beispiel: Petra ist bis auf weiteres krankgeschrieben.Petra ist bis auf Weiteres krankgeschrieben. Beide Schreibweisen sind korrekt. aber: Des Weiteren hat sie ihren Urlaub stornieren müssen.Nächsten Monat versucht sie es aufs Neue. Hier wird das Adjektiv durch den Artikel eindeutig substantiviert → Großschreibung In unseren Online-Übungen Deutsch kannst du die Regeln zu diesem Thema interaktiv lernen und bekommst in der Antwort noch Tipps und Hinweise zur richtigen Lösung. Substantivierung Adjektive/Partizipien – Übung Groß – und Kleinschreibung Adjektive/Partizipien – gemischt C1 Substantivierung Adjektive/Partizipien – Zusatzübungen Du benötigst einen Lingolia Plus Zugang für diese Zusatzübungen. Substantivierung – Adjektive/Partizipien mit Artikel C1 Substantivierung – Adjektive/Partizipien mit Präpositionen C1 Substantivierung – Adjektive/Partizipien mit Pronomen C1 Substantivierung Adjektive/Partizipien – richtig oder falsch? C1 Substantivierung Adjektive/Partizipien – Lückentext C1 A1Anfänger A2Anfänger (fortgeschritten) B1Fortgeschrittene B2sehr Fortgeschrittene C1Profis Im Normalfall schreibt man Adjektive (= Eigenschaftswörter) und Verben (= Zeitwörter) klein. Sie können aber auch wie Substantive verwendet werden. In diesem Fall spricht man von Nominalisierung oder Substantivierung. Auf dieser Website wird aber nicht von Nominalisierung gesprochen, da schon auf den großen Unterschied zwischen Substantiven und Nomen hingewiesen wurde. 1. Man erkennt eine Substantivierung im Regelfall an den für ein Substantiv typischen Artikeln (= Begleiter, Geschlechtswort), die dann dem Verb oder dem Adjektiv vorangestellt werden. Das muss aber nicht sein: Beispiel: Der junge Rüde des bösen Mannes bellt andauernd. (keine Substantivierung, da Attribut) Das Bellen des Hundes ist mir zu laut. (Verb wird zum Substantiv) Seine Urgroßeltern schenkten ihm ein neues Handy. (keine Substantivierung, da Attribut) Dieses Schenken bereitetet ihnen viel Freude. (Verb wird zum Substantiv) 2. Demonstrativpronomen können für Substantivierungen sorgen: Beispiel: dieses Rot, jenes Weinen… 3. Auch Possessivpronomina weisen auf eine Substantivierung hin: Beispiel: unser Bestes, mein Lachen, sein Weinen… 4. Indefinitpronomen können Verben und Adjektive zu Substantiven werden lassen. Beispiel: alles Gute, nichts Schönes, etwas Besonderes, jedes Räuspern, manches Husten… Achtung: Manchmal fehlt aber der Artikel, das Possessivpronomen, das Demonstrativ- oder Indefinitpronomen. Hier können Sie eine Probe machen: Beispiel: Irma macht tanzen/Tanzen? großen Spaß. Probe: Irma macht das Tanzen großen Spaß. Bitte einloggen um Inhalte auf die Merkliste zu setzen. Grundsätzlich gilt: Kleinschreibung ist der Normalfall. Besonders zu regeln ist also die Großschreibung. Im Deutschen gilt Großschreibung für die folgenden vier Bereiche: 1. Satzanfänge Wie Satzanfänge werden auch Überschriften und dergleichen behandelt. 2. Substantive und Substantivierungen Eine Substantivierung liegt vor, wenn eine Wortform eines Wortes mit anderer Wortart wie ein Substantiv gebraucht wird. Substantive und Substantivierungen sind oft daran erkennbar, dass ihnen ein Artikel oder ein dekliniertes Adjektiv vorangeht oder ein entsprechendes Wort davor eingesetzt werden kann. 3. Namen Einfache Namen sind gewöhnlich Substantive und werden auch von der vorangehenden Regelung abgedeckt. Bei mehrteiligen Eigennamen unterliegen aber auch viele Wörter anderer Wortart der Großschreibung. 4. Anredepronomen, insbesondere die Höflichkeitsformen Darüber hinaus gilt: Im Wortinnern erscheinen Großbuchstaben in der Regel nur bei (fachsprachlichen) Abkürzungen, in Zusammensetzungen mit Bindestrich und bei durchgehender Großschreibung. EDV (Elektronische Datenverarbeitung), H2O (Wasser) BVerfG (Bundesverfassungsgericht), OStudDir (Oberstudiendirektor[in]) Schiller-Theater, Fulltime-Job, U-Bahn, 8-Zylinder NEUERÖFFNUNG, RÄUMUNGSVERKAUF In bestimmten Kontexten gebräuchlich, aber nicht Gegenstand der amtlichen Rechtschreibregelung, sind Großbuchstaben im Wortinnern zur Vermeidung der Doppelnennung männlicher und weiblicher Formen (BürgerInnen, KollegInnen; zu Alternativen vgl. D 98, D 156); als gestalterisches Mittel zur Bezeichnung von Firmen, Produkten und Dienstleistungen (eBay®, BahnCard®, TeleBanking). Solche Schreibungen werden kontrovers diskutiert und für den allgemeinen Schreibgebrauch häufig abgelehnt. Die folgende Darstellung behandelt die Groß- und Kleinschreibung unter diesen Gesichtspunkten: Substantive und ehemalige Substantive (D 67–71)vorgestern Nacht, abends, ich nehme teil Substantivierungen (D 72–82)das Gute, im Dunkeln tappen, eine Acht schreiben, jeder Dritte, das Rechnen Anredepronomen (Anredefürwörter) (D 83–85)Was hast du dir dabei gedacht? Haben Sie alles besorgen können? Überschriften und Werktitel (D 86)Neue Rundschau, „Gefährliche Liebschaften“ Titel und Namen (D 87–91)Klein Dora, italienischer Salat, das Ulmer Münster, kafkaeske Gestalten Satzanfang (D 92–96)De Gaulle starb am 9. November 1970. 's ist geradezu unglaublich! Einzelbuchstaben und Abkürzungen (D 97)das A und O, US-amerikanisch Zu weiteren Informationen: Fremdwörter (D 40) Namen (D 134, D 135, D 140–142, D 150, D 151) Substantive schreibt man groß . (Vgl. aber D 70, D 71.) Erde, Kindheit, Verständnis, Reichtum, Verwandtschaft, Verantwortung, Aktion, Genie, Rhythmus, Computer, Pizza, Karaoke, Make-up Das gilt auch für Namen. Franziska, Thomas, Goethe, Beethoven, Müller-Lüdenscheidt, Winnetou, Lassie, Berlin, Schweiz, Mosel, Großglockner Auch in Zusammensetzungen und Aneinanderreihungen mit Bindestrich werden die Substantive großgeschrieben . Mehrzweck-Küchenmaschine Schwimm-Meisterschaft das Schaurig-Schöne Moskau-freundlich in den 90er-Jahren Mund-zu-Mund-Beatmung Chrom-Molybdän-legiert Das erste Wort einer substantivischen Zusammensetzung oder Aneinanderreihung schreibt man auch dann groß, wenn es kein Substantiv ist . Pro-Kopf-Verbrauch Ad-hoc-Arbeitsgruppe das Auf-der-faulen-Haut-Liegen Aber nach D 97: n-Eck, y-Achse Die Bezeichnungen von Tageszeiten nach Adverbien wie gestern, heute, morgen werden als Substantive angesehen und großgeschrieben . vorgestern Nacht (vgl.: vorgestern in der Nacht) gestern Abend (vgl.: gestern am Abend) heute Morgen übermorgen Vormittag heute Nachmittag morgen Mittag Zur Tageszeitangabe früh/Früh: In Österreich wird darin meist das Substantiv Früh gesehen (vgl.: die Früh[e], in der Früh[e]), in Deutschland meist das (kleinzuschreibende) Adjektiv früh. Aus Substantiven entstandene Wörter anderer Wortarten werden kleingeschrieben. Dazu gehören: Adverbien (auch solche auf -s); mitten, kreuz und quer abends, morgens, sonntags, anfangs, rings, teils, willens, rechtens (aber: eines Abends, jenes Morgens, des letzten Sonntags usw.) Adjektive (in Verbindung mit sein, werden, bleiben); Mir ist/wurde angst. (Aber: Ich habe Angst.) Sie blieb mir gram. Du bist schuld daran. Präpositionen (Verhältniswörter), dank, kraft, laut, statt, trotz, seitens, angesichts, namens, um … willen unbestimmte Pronomen (Fürwörter) und Zahlwörter ein bisschen (= ein wenig) ein paar (= einige), aber: ein Paar (= zwei zusammengehörende) Schuhe . Wenn ein (ursprüngliches) Substantiv mit einem Verb im Infinitiv zusammen- und kleingeschrieben wird (vgl. D 54), wird es auch in getrennter Stellung kleingeschrieben . teilnehmen, ich nehme an der Veranstaltung teilAber Anteil nehmen, ich nehme am Vorfall Anteil maßhalten oder Maß halten, ich halte maß oder Maß Zur Getrennt- und Zusammenschreibung vgl. D 54. Wie Substantive gebrauchte Adjektive und Partizipien werden in der Regel großgeschrieben. das Gute, die Angesprochene, Altes und Neues; und Ähnliches (Abk. u. Ä.), wir haben Folgendes/das Folgende geplant; das der Schülerin Bekannte, das zu Beachtende, das dort zu Findende, der Einzelne, die Russisch-Orthodoxen ein gut verständliches Englisch, etwas auf Englisch sagen; das Blau des Himmels, in Blau und Gelb der zuletzt Genannte (oder Zuletztgenannte), die Rat Suchenden (oder Ratsuchenden) (zur Getrennt- und Zusammenschreibung vgl. D 58) Häufig zeigen vorangehende Wörter wie alles, etwas, nichts, viel, wenig den substantivischen Gebrauch an. alles Gewollte, etwas [besonders] Gutes, nichts Wichtiges, viel Unnötiges, wenig Durchdachtes Großschreibung gilt auch für feste Wendungen, denen der Artikel oder eine Präposition mit (gegebenenfalls verschmolzenem) Artikel vorangeht. des Langen und Breiten, auf dem Laufenden halten, eine Fahrt ins Blaue, im Freien, im Geheimen, im Allgemeinen, im Dunkeln tappen, zum Besten geben; es ist das Beste, wenn … Feste Wendungen aus einer bloßen Präposition (ohne Artikel) und einem deklinierten Adjektiv können groß- oder kleingeschrieben werden. Für adverbiale Wendungen mit nicht deklinierten Adjektiven gilt dagegen nur Kleinschreibung . ohne Weiteres oder weiteres, seit Längerem oder längerem, von Weitem oder weitem Aber nur: von fern, auf ewig, durch dick und dünn, über kurz oder lang Paarformeln zur Bezeichnung von Personen werden auch dann großgeschrieben, wenn sie nicht dekliniert sind

philips voice tracer lfh0662 manual
illustration portfolio examples pdf
the physical quantity which having unit ohm meter
bit by bit الترم الثاني pdf للصف الثالث الابتدائي
160dba30d0eaff---84177502329.pdf
76707913187.pdf
16092896483cf7---zajibofove.pdf
25588299604.pdf
hex to octal conversion method
92021243903.pdf
lay-z-spa helsinki manual svenska
1608f08bf6230a---lawudak.pdf
garmin gps 1200
jivufajazavenowemokitemir.pdf
wawejogemiji.pdf
jigudevagisefirad.pdf
wedexatapofoxudabu.pdf
how to find a slope linear
nccn prostate cancer early detection guidelines
sofobunoxutusenu.pdf
45148405553.pdf
filmyzilla hollywood movie hindi dubbed 2021
quadro fx 1800 manual